



**GRÜNE
FRAKTION**
IM BEZIRK WANNE

GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

An den Bezirksbürgermeister
der Bezirksvertretung Wanne
Herrn Uwe Purwin
Bezirksverwaltungsstelle
Rathaus herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 09.11.2021

ZUKÜNFTIGER NEUER ENTSORGUNGSSTANDORT

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Purwin,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung Wanne aufzunehmen.

Die Kapazitätserweiterung der ZDE ist gerade genehmigt worden. Eine Klage gegen die Deponieerweiterung wird seitens der Städte Herne und Gelsenkirchen abgelehnt, da keine Erfolgsaussicht gesehen wird. Damit werden die Anwohner weiterhin den Umweltbelastungen durch die ZDE ausgesetzt sein.

Da bislang keine neuen Deponiestandorte im Gebiet des RVR's genehmigt sind und noch nicht einmal ein Genehmigungsverfahren gestartet ist, ist zu befürchten, dass nach Ausschöpfung des jetzt genehmigten neuen Deponievolumens wieder eine Verlängerung der Laufzeit der ZDE angestrebt werden wird.

Eine grundlegende Änderung der Situation kann nur dadurch erfolgen, dass entweder der jetzt deponierte Abfall vermieden oder recycelt wird oder dass neue Deponiestandorte gefunden und genehmigt werden.

Die Stadt Herne als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger bzw. der Entsorgungsverband EKO-City, dem die Stadt Herne angehört, sind unseres Erachtens hier gefordert, die Standortsuche und Genehmigung eines neuen Deponiestandortes zu initiieren.

Hierzu stellen wir folgende Fragen:

1. Welche Initiativen hat die Verwaltung ergriffen, um einen neuen Entsorgungsstandort bis zur Genehmigung zu bringen?
2. Wird die Stadt Herne noch Initiativen für eine Standortsuche starten?

3. Ist der Verwaltung bekannt, ob in den Regierungsbezirken Münster, Arnsberg und Düsseldorf, denen die Ruhrgebietsstädte angehören, neue Deponiestandorte gesucht werden?
4. Wie schätzt die Verwaltung die in der Regionalplanung planerisch angedachten Erweiterungen von ehemaligen Deponiestandorten in Duisburg, Dorsten und Marl hinsichtlich der Realisierung ein?

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Keller, Fraktionsvorsitzender im Bezirk Wanne